

Presseinformation

DB-Mitarbeiter im Ehrenamt: Über 160 soziale Vorhaben bundesweit erhalten durch „Ehrensache“ eine Förderung der Deutsche Bahn Stiftung

Anerkennung und Förderung des Mitarbeiter-Engagements • Stärkung des Ehrenamts in Deutschland • erste Bewerbungsrunde abgeschlossen • Volumen über 80.000 Euro • nächste Ausschreibung im April 2017

(Berlin, 5. Dezember 2016) Jugendarbeit, Sport, Kultur, Flüchtlingshilfe: Mitarbeiter der Deutschen Bahn engagieren sich bundesweit für die Gesellschaft. Über das Programm „Ehrensache“ der Deutsche Bahn Stiftung erhalten sie erstmals eine finanzielle Unterstützung. Für gemeinnützige Projekte stellt die Stiftung seit diesem Jahr jeweils bis zu 500 Euro bereit. In der ersten Runde werden in acht Kategorien 164 Organisationen gefördert; das Fördervolumen umfasst 80.000 Euro. Mit dem Geld werden gemeinnützige Initiativen in allen sechzehn Bundesländern unterstützt. Mitarbeiter aus 34 DB-Konzerngesellschaften hatten sich im Frühjahr 2016 mit einem konkreten Vorhaben beworben. Eine Jury sichtete anschließend die Bewerbungen und entschied über die Förderung.

„Soziale Verantwortung zu übernehmen, das gehört zur Geschichte der Eisenbahn und ist bei der DB gelebte Unternehmenspraxis. Mit ‚Ehrensache‘ knüpfen wir an diese Tradition an und stärken das Ehrenamt in Deutschland. Bürgerschaftliches Engagement verdient Respekt und Anerkennung“, würdigt Tobias Geiger, Vorsitzender Geschäftsführer, das Engagement.

In Deutschland bekleiden rund 23 Millionen Frauen und Männer ein Ehrenamt. Sie übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und setzen ein Zeichen für Chancengerechtigkeit. Dafür stehen beispielhaft u.a. folgende Engagements:

Manfred Heinzl (Bremen): Paten-Programm macht Kindern Mut

Bei DB Cargo an der Schnittstelle zwischen Schiene und LKW tätig, betreut Manfred Heinzl (57 Jahre) in seiner Freizeit einen neunjährigen Jungen aus einem Bremer Problemstadtteil. Der mehrfache Familienvater wurde vor anderthalb Jahren über seine Kirchgemeinde St. Matthäus auf das Programm ‚Ziemlich beste Freunde‘ aufmerksam. Seither engagiert er sich selbst. Neben seinem Schichtdienst organisiert Heinzl als Pate Freizeitangebote für den Jungen und unterstützt dessen Familie im Alltag. „Mit der Initiative wollen wir Kindern Mut machen und ihre Talente fördern.“ Über „Ehrensache“ werden Unternehmungen der Bremer Paten unterstützt, deren gemeinnützige Arbeit sich ausschließlich aus Spendenmitteln finanziert.

Matthias Allner (Dessau): Rollstuhlfahrer nehmen an Laufwettbewerb teil

Der Fertigungssteuerer (50 Jahre) arbeitet in der Fahrzeuginstandhaltung im DB-Werk in Dessau und ist passionierter Freizeitsportler. Über den Verein avendi Team e.V. organisiert er Trainings- und Laufwettbewerbe, darunter auch

Roman Rühle
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH
Bellevuestraße 3, 10785 Berlin
Tel. 030 297-56107
info@deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de

Presseinformation

die Aktion „Run & Roll“, bei der Behinderte und Nichtbehinderte gemeinsam einen Marathonlauf bewältigen. Rollstuhlfahrern wird damit seit 10 Jahren die Teilnahme an Laufveranstaltungen ermöglicht. Die Förderung durch „Ehrensache“ sichert das Startgeld bei kommenden Laufwettbewerben und erleichtert die Instandhaltung der Spezialrollstühle.

Ulrike Mietz (Berlin): ‚Integrativer Stadtkalender‘ – Migranten und Berliner entdecken gemeinsam die Stadt

Die Dolmetscherin (39 Jahre) arbeitet im Sprachenmanagement der DB. Zusätzlich zum Job engagiert sie sich für eine tschetschenische Flüchtlingsfamilie. Mietz hilft mit ihren Sprachkenntnissen bei Behördengängen sowie bei alltäglichen Aufgaben. Angestoßen durch ihre Bewerbung für „Ehrensache“ wird die Deutsche Bahn Stiftung das Projekt „Unser Berlin – Lebendiger integrativer Stadtkalender“ unterstützen. „Für Migranten und Flüchtlinge ist es schwer, sich in der neuen Umgebung zu orientieren. Über den Stadtkalender kommen Flüchtlinge und Berlinern zusammen und erleben gemeinsam Kulturangebote.“

Werner Spanier (Landkreis Alzey-Worms): Die Freiwillige Feuerwehr auch für Menschen mit Beeinträchtigungen öffnen

Seine Expertise als Meister für Leit- und Sicherungstechnik bei der DB bringt Werner Spanier seit über 25 Jahren auch in sein Ehrenamt ein: Spanier (57 Jahre) ist bei der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Stein-Bockenheim aktiv. Auf Landesebene setzt er sich dafür ein, dass auch Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung im Brandschutz mithelfen dürfen. Das war bisher nicht möglich. Spanier und weitere Mitstreiter starteten eine Initiative und erreichten eine Änderung des Landesbrand- und Katastrophenschutzgesetzes von Rheinland-Pfalz. „Nun dürfen auch Menschen mit einer Beeinträchtigung im Rahmen ihrer Möglichkeiten Dienst bei der Feuerwehr ausüben. Sie helfen unter anderem bei der Geräteprüfung- und -wartung oder in der Einsatzzentrale mit.“ In seinem Ehrenamt kümmert sich Spanier selbst um drei Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Deutsche Bahn Stiftung finanziert über „Ehrensache“ das Ausbildungs- und Schulungsmaterial und einen Teil der Fortbildungskosten.

Lukas Wolff (Berlin): Aufklärungsarbeit über Infektionskrankheiten

Der Zugbegleiter (29 Jahre) der DB Regio engagiert sich an seinen freien Tagen beim Verein Berliner Aidshilfe e.V.. Dieser wird zuletzt immer stärker von Geflüchteten und Migranten aufgesucht. „Für Neuankömmlinge sind Themen wie HIV und Geschlechtskrankheiten zum Teil neu.“ Der Verein hilft in Notlagen, klärt auf über Verhütung und unterstützt bei Versicherungsfragen. „Mit unserer Arbeit füllen wir eine Lücke im Versorgungssystem.“ Über „Ehrensache“ können Infomaterialien und Erstberatungen gesichert werden.

Roman Rühle
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH
Bellevuestraße 3, 10785 Berlin
Tel. +49 (0) 30 297-56107
info@deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de

Presseinformation

Die Deutsche Bahn Stiftung

Menschen in Not helfen und für mehr Chancengerechtigkeit sorgen – dafür steht die Deutsche Bahn Stiftung gGmbH. Unter der Schirmherrschaft von Christina Rau bündelt die Stiftung das gemeinnützige Engagement des DB-Konzerns in Deutschland sowie das DB Museum. Unter dem Leitgedanken *Anschluss sichern. Verbindungen schaffen. Weichen stellen.* baut die Stiftung das Engagement weiter aus. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Bildung, Ehrenamt und gesellschaftliche Integration. Die Deutsche Bahn Stiftung knüpft damit an die Hilfe und Verantwortung an, wie Eisenbahner sie seit jeher leben. www.deutschebahnstiftung.de